

**HOME  
FOR THE  
NEEDY**



Giving hope to the hopeless...

## Rundbrief

Findelkind Simon | Erfolge unserer Studenten | Farmland Abuja | Nothilfe

### Findelkind Simon



Unser Findelkind entwickelt sich sehr gut, nachdem er als Neugeborenes in unserer Einfahrt mit einem Brief der Mutter gefunden wurde. Von seiner Pflegemutter und allen um ihn herum wird er sehr geliebt und fürsorglich betreut. Simon ist nun 10 Monate alt und macht an der Hand schon die ersten Schritte.



### Interview mit unserem Studenten Amos

Eine der größten Tageszeitungen Nigerias, „The Punch“, veröffentlichte im November 2023 ein ausführliches Interview auf Seite 3 mit unserem Studenten Amos.

Er schloss sein Chemieingenieur-Studium als Jahrgangsbester ab. Seine Schule in Nordnigeria wurde aufgrund der Boko-Haram-Angriffe geschlossen, als er in der 11. Klasse war. Lange befand er sich auf der Flucht, getrennt von seiner Familie, und überstand mehrere Terrorangriffe, bevor er zu „Home For The Needy“ kam. Einen Ausschnitt des Interviews lest ihr auf der nächsten Seite.



### Liebe Freunde,

mit diesem Rückblick möchten wir bei euch von ganzem Herzen für eure wertvolle Unterstützung im gesamten letzten Jahr bedanken.

Durch eure treue Hilfe war es möglich, dass die über 4000 Kinder, Jugendlichen und Witwen bei „Home For The Needy“ essen, medizinisch versorgt werden konnten, dass Diesel gekauft werden konnte, um das Wasser aus den Bohrbrunnen in die Wassertanks zu pumpen, und vieles mehr.

Auch sind die Kinder glücklich, dass sie Schulbildung erhalten, ein Studium beginnen oder weiterführen konnten und bei „Home For The Needy“ einen Zufluchtsort gefunden haben, an dem sie in Frieden leben können. Dies ist alles nicht selbstverständlich, besonders auch angesichts der sehr angespannten Lage in Nigeria.





### **'Ich schrieb die Abschlussprüfung in der Schule sieben Mal' - Binnenvertriebener wird Uni-Jahrgangsbester.**

Der 27-jährige Amos Ishaku aus dem Bundesstaat Borno, bester Student an der Edo-Universität Uzairue, lebt seit 9 Jahren als Binnenvertriebener bei „Home For The Needy“ in Benin, der Hauptstadt des Bundesstaates Edo. (...)

### **Was führte dazu, dass du wieder zur Schule gingst, nachdem du in das Heim gekommen warst?**

Es war Pastor Solomon und sein Team, die mich ermutigten, zurück in die Schule zu gehen. Ich sagte ihnen, ich gehe nicht mehr, doch sie sagten zu mir, dass ich es trotzdem schaffen kann. Ich erinnere mich, als wir hier ankamen und Pastor Solomon uns willkommen hieß, dass ein Stück Papier mit Mathematik-Fragen auf dem Boden lag. Er fragte, ob ich lesen kann und ich sagte ja. Dann sagte er zu mir, dass ich doch wieder zur Schule gehen könnte. Er gab nicht nach, und verankerte den Gedanken an Schule immer weiter in meinem Kopf. Er sagte zu mir, dass ich alles werden kann, was ich möchte, und dass ich einfach mit ganzem Herzen dabei bleiben muss. Mit dieser Ermutigung und dadurch, dass die Schule auf dem selben Grundstück war, entschloss ich mich schließlich, wieder zur Schule zu gehen.

### **Wie verlief die Abschlussprüfung in der Schule?**

Bei dieser Prüfung bekam ich mehrmals die Note 6. Das Ergebnis war enttäuschend, aber der Pastor sagte, wir sollen es weiter versuchen und dass er Betrug bei Examen niemals akzeptieren wird. Da sagte ich mir, ich werde alles tun, die Prüfung zu schaffen. Ich schrieb die Prüfung sieben Mal (...). 2018 bestand ich sie. (...) Ich erhielt einen Studienplatz für Chemieingenieurwesen an der Edo-State-Universität. Gemessen daran, wo ich herkomme, ging ein Traum in Erfüllung.

### **Wie herausfordernd war deine Zeit an der Uni?**

Die Studiengebühren zu bezahlen, war eine Herausforderung. Manchmal mussten wir Briefe an die Uni schreiben, uns zu den Prüfungen zuzulassen mit dem Versprechen, dass wir die Gebühren nachzahlen. Ernährung war ein großes Thema und Fahrtkosten bereiteten uns Kopfschmerzen. Aber wir stellten sicher, dass wir immer in der Vorlesung waren. Wir gingen viel zu Fuß und andere Studenten machten sich über uns lustig, aber ich kannte mein Ziel.



Über 200 der Jugendlichen bei „Home For The Needy“ studieren an verschiedenen Universitäten im ganzen Land. Sie gehören zu den Besten in ihrer Klasse. Die Rektoren bekunden immer wieder, wie erstaunt sie über das vorbildliche, gute Verhalten unserer Jugendlichen sind.

18 Studenten konnten im vergangenen Jahr ihr Studium erfolgreich beenden. Unter ihnen ein junger Student mit Auszeichnung als Bester der gesamten Universität, ein weiterer Student als Zweitbesten. 2024 werden 15 unserer Medizinstudenten ihr Studium abschließen.



Unter den Absolventen von 2023 sind mehrere junge Frauen, die ihren Bachelor in Pflege- und Hebammenwissenschaften bekommen haben. Eine von ihnen ist Irene Oghenero (Bild links). Sie verlor früh ihren Vater, weshalb sie mit ihren Geschwistern bei „Home For The Needy“ aufwuchs. Jetzt unterstützen sie und ihre Mitabsolventinnen tatkräftig die Arbeit in der Krankenstation und leiten dort zum Beispiel auch Geburten (Bild rechts). Sie hoffen darauf, baldmöglichst eine Anstellung im Gesundheitswesen zu bekommen oder ein Masterstudium beginnen zu können.



Durch eure überwältigende Unterstützung war es möglich, 110 Hektar Land nahe der Hauptstadt Abuja zu kaufen. Dort wird Stück für Stück eine eigene Landwirtschaft aufgebaut. Die ersten Ernten von Mais und Bohnen sind bereits eingegangen.

## **Lage in Nigeria**

Die Situation im Land hat sich dramatisch zugespitzt. In vielen Städten, auch in Benin City, haben die Menschen jetzt den Mut, auf die Straße zu gehen und wegen der schrecklichen Situation zu demonstrieren.



Ein Junge füllt einen Stromgenerator mit Diesel.



Kinder bringen ihre kaputten Eimer, mit denen sie Wasser zum Trinken und Duschen von den Wasserstellen holen, um die Risse mit einem speziellen Klebeband aus Deutschland kleben zu lassen.

## Spendenkonto:

Help for the Needy e.V.  
 IBAN:  
 DE40 8705 8000 0101 0170 30  
 Sparkasse Vogtland  
 Zweck: Home For The Needy

Für eine Spendenbescheinigung benötigen wir eure Adresse.

Die Inflationsrate lag laut Central Bank Nigeria im Januar 2024 bei 29,9 %, für Nahrungsmittel bei 35,4 %. Anfang Februar gab es nochmals einen sprunghaften Anstieg. Die Preise besonders für Nahrungsmittel überschlagen sich. Für Reis muss man zum Beispiel inzwischen das 5-fache als noch vor einem Jahr bezahlen, aber die Menschen bekommen nicht mehr Geld. Viele Menschen in Nigeria verhungern. Wenn jemand für einige Tage seine Haustür nicht öffnet und andere schließlich die Tür aufbrechen, tragen sie die Person tot heraus, weil sie verhungert ist.

Bei einem großen Telefonanbieter, MTN, sind vor einigen Tagen die Verbindungen zusammengebrochen, sodass Kommunikation kaum möglich war, gesendete Nachrichten kamen am Abend nur mit großer Verzögerung durch.

## Nothilfe

Auch bei „Home For The Needy“ ist die Situation trotz aller positiven Berichte sehr ernst. Es wird dringend Geld benötigt, um Lebensmittel zu kaufen, damit für die Kinder und Bedürftigen Essen gekocht und auch das Pumpen von Trinkwasser mit den Generatoren gewährleistet werden kann.

Wir möchten euch bitten, für diese ernste Situation zu beten und so wie es euch möglich ist und der Herr es euch aufs Herz legt, die Menschen vor Ort zu unterstützen.

So vieles ist für uns selbstverständlich, eine Wohnung, Strom, Wasser, Essen und Trinken, wann immer wir möchten. Oft schätzen wir dies gar nicht mehr, weil es uns immer zur Verfügung steht. Wir dürfen uns trotz aller Herausforderungen bei uns glücklich schätzen, in so einem entwickelten Land zu leben.

Bitte betet auch weiter um Schutz für alle Menschen bei „Home For The Needy“ in dieser so angespannten Zeit! Es gibt immer wieder Menschen in Nigeria, die eifersüchtig sind, dass es das Werk gibt und die Kinder sich so gut entwickeln. Betet um Gottes Schutz, auch dass die Situation im Land nicht eskaliert. Es wurde in Nigeria schon zu viel Blut vergossen.

Danke, dass ihr mit uns steht und den Bedürftigen bei „Home For The Needy“ durch eure Unterstützung immer wieder Hoffnung gebt.

Ihr habt einen entscheidenden Anteil daran, dass Leben verändert wird - von Hoffnungslosigkeit hin zum Erfolg.

Herzliche Grüße

alle Mitarbeiter von

Home For The Needy

